

Die politische Bedeutung der Registrierung der Mitglieder und Kandidaten der Partei

In den vom Zentralkomitee beschlossenen Richtlinien zur Arbeit auf dem Gebiete der Organisationsstatistik und Organisationstechnik sind auch die richtungweisenden Bestimmungen zur Frage der Registrierung der Parteimitgliedschaft festgelegt. Entsprechend diesen Bestimmungen ist die Registrierung nicht nur einfach eine technische Angelegenheit, sondern sie besitzt im Rahmen der Organisationsarbeit eine wesentliche politische Bedeutung. Mit Hilfe der ordnungsgemäßen Registrierung erhält die Parteiführung einen genauen Überblick über das Wachstum der Partei, über die allseitige Entwicklung der Mitglieder und Kandidaten und über ihre Aktivität in den Grundorganisationen.

Die Erziehung der Parteimitgliedschaft zur Einhaltung der Bestimmungen über die Registrierung führt dazu, daß die Genossen dem Parteisekretär über persönliche Veränderungen in ihrem Leben berichten. Dadurch wächst ihre Parteidisziplin und festigt sich ihre Parteiverbundenheit. So hilft die ordnungsgemäße Registrierung, die Reihen der Partei zu festigen, die Schlag- und Kampfkraft der Partei zu erhöhen und befähigt die Parteiorganisationen, ihre Aufgaben besser und rascher zu lösen. Ohne Zweifel hat die Partei mit der Einführung dieser Bestimmungen bereits Erfolge erzielt. Es gibt Beispiele, wie im Kreis Suhl, wo die Kreisleitung infolge der guten Organisierung der Arbeit einen genauen Überblick über den Stand der Entwicklung der Partei, über die Verteilung der Mitgliedschaft sowie ihre politische und fachliche Entwicklung usw. besitzt. Auch die Grundbücher der Mitglieder und Kandidaten werden ständig in Ordnung gehalten und bilden somit eine gute Arbeitsgrundlage für die Parteileitung.

Doch es gibt auch noch viele Schwächen und Mängel auf dem Gebiete der Registrierung. Eine Reihe von Kreisleitungen unterschätzt die Bedeutung der Registrierung der Mitgliedschaft. Das findet seinen Ausdruck darin, daß die Mitglieder und Kandidaten nur ungenügend registriert sind, die Ergänzung der Grundbücher vernachlässigt wird, Ummeldungen nicht gewissenhaft durchgeführt werden, und daß mit den Büchern zur Registrierung der Mitglieder und Kandidaten mangelhaft gearbeitet wird.

Eine solch schlechte Arbeitsweise führt dazu, daß die Kreissekretariate keinen genauen Überblick über den Stand der Registrierung besitzen. Die Folge davon ist, daß die Grundbücher — als Grundlage der Registrierung — ihren Wert verlieren und Sondererhebungen notwendig sind, um ein reales Bild über die Verteilung der Kräfte der Partei zu erhalten. Solche Sonderaktionen lenken die Partei von anderen wichtigen, politischen Aufgaben ab, bedeuten deshalb einen Tempoverlust und tragen nicht dazu bei, die Mitglieder und Kandidaten zur selbständigen, disziplinierten Einhaltung der Registrierungsbestimmungen zu erziehen.

Die Ursache der Vernachlässigung dieser Arbeit liegt meist daran, daß die leitenden Parteiorgane die Beschlüsse der Partei auf dem Gebiete der Organisationsstatistik und -technik nicht gründlich genug kennen. Demzufolge unterbleibt die Anleitung und Kontrolle der auf diesem Gebiet tätigen Genossen. Dieser Zustand ist für

eine marxistisch-leninistische Partei untragbar. Die ordnungsgemäße Registrierung ist ein Teil der Organisationsarbeit. Deshalb ist es notwendig, daß unsere Genossen in den leitenden Parteiorganen die Bestimmungen vom 9. September 1953 gründlich studieren, um dann in Seminaren, Beratungen sowie durch ihre Instrukteure usw. den Parteileitungen in den Grundorganisationen eine wirksame Hilfe und Anleitung geben zu können.

Die sorgfältige Registrierung der Mitglieder und Kandidaten ist gleichzeitig die Grundlage zur Ausarbeitung der genauen Organisationsstatistik der Partei. Die Kreisleitungen müssen dafür sorgen, daß die Bestimmungen auf diesem Arbeitsgebiete eingehalten und die Grundbücher der Parteimitgliedschaft stets ergänzt werden. Damit ist die Gewähr gegeben, daß die Organisationsstatistik der tatsächlichen Lage entspricht. Die leitenden Parteiorgane haben dadurch besser die Möglichkeit, die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammensetzung der Parteimitgliedschaft, zur Erhöhung der Aktivität der Mitglieder und Kandidaten sowie zu ihrer allseitigen Entwicklung festzulegen.

In der Registrierung besitzen die leitenden Parteiorgane gleichzeitig ein wichtiges politisches Hilfsmittel für die Auswahl, die Ausbildung und den richtigen Einsatz der Kader. Bisher wurde dieser Seite der Registrierung keine Beachtung geschenkt, und mit den bei den Kreisleitungen vorhandenen Unterlagen wurde wenig gearbeitet. Die Instrukteure für Kaderarbeit z. B. müßten die Aufgabe erhalten, auf Grund der Angaben in den Grundbüchern eine genaue Analyse über den Stand der Entwicklung der Parteikader auszuarbeiten. Mit Hilfe dieser Unterlagen wird es möglich sein, einen für längere Zeit geltenden Schulbeschickungsplan zum Besuch der Parteischulen auszuarbeiten. Das wird u. a. dazu führen, daß die Auswahl der Schüler sorgfältiger vorgenommen wird, daß wirklich die besten und entwicklungsfähigsten Genossen zur Schule delegiert werden, und daß die Kapazität der Schulen voll ausgenützt wird.

Oder nehmen wir ein anderes Beispiel. Die Verwirklichung der großen Aufgaben des neuen Kurses und unseres Fünfjahrplanes erfordern neue und gutausgebildete Kader sowie die Entwicklung und Förderung der bereits vorhandenen Kader. Für diese Aufgabe besitzen die Kreisleitungen in der Registrierung ein wichtiges Hilfsmittel. Mit Hilfe der Registrierung können sie die fachliche Entwicklung jedes Genossen beobachten, und sie haben dadurch die Möglichkeit, die notwendige weitere Ausbildung mit ihm zu beraten.

Die sorgfältige und gewissenhafte Registrierung der Mitglieder und Kandidaten ist aber nur ein wichtiges politisches Hilfsmittel. Sie trägt zwar dazu bei, mit unseren Kadern sorgfältiger zu arbeiten, sie ersetzt aber auf keinen Fall die persönliche, individuelle Beschäftigung mit den Kadern.

Aus all dem ergibt sich, daß die Registrierung der Mitglieder und Kandidaten keine zufällige, einmalige und technische Angelegenheit ist, sondern daß ihr im Rahmen der gesamten Parteiarbeit politische Bedeutung zukommt.

Willi Elstner